

# Sportfreunde entscheiden Kampfspiel für sich

**Fußball** Siegen dreht 0:1-Rückstand in 2:1-Sieg gegen Bochums Reserve

Von unserem Mitarbeiter  
Hans-Georg Moeller

■ **Siegen.** Es war das erwartete Kampfspiel auf schwerem Gelände im Siegener Leimbachstadion – mit dem verdienten Erfolg des einen Debütanten auf dem Trainerstuhl gegen den anderen: Beim 2:1 (1:1) der Siegener Sportfreunde im ersten Punktspiel der Fußball-Regionalliga West im neuen Jahr gegen die U 23 des VfL Bochum standen die neuen Übungsleiter Matthias Hagner beim Gastgeber und Thomas Reis bei den Bochumern im Mittelpunkt. Die Linien-Chefs kennen sich bestens aus gemeinsamen Bundesliga-Tagen bei Eintracht Frankfurt.

„Ich habe es im Vorfeld angedeutet: Diese Bochumer Mannschaft ist mit der der Hinrunde nicht vergleichbar“, zollte Hagner Lob in Richtung seines Kollegen. Die Siegener hatten in der Watscheider Lohrheide, wo der VfL noch von Ex-Profi Dariusz Wozz betreut wurde, das erste Aufeinander-treffen 4:0 gewonnen. Vor allem in Halbzeit eins sprach Hagner

von einem schmeichelhaften Resultat. „Da konnte der VfL gut und gern führen, er besaß die besseren Chancen.“

Nachdem Moritz Göttel in der 29. Minute die Bochumer Führung per Kopf erzielt hatte, André Dej sechs Minuten später ausgleichen konnte, war es im Gegenzug Torjäger Sven Kreyer, der aus fünf Metern die Gäste-Führung auf dem Kopf hatte, aber wohl selbst überrascht war, dass er so „blank“ zum Zug kam.

Da hieß es durchatmen, Kräfte bündeln. „Nach der Pause haben wir das richtig gut gemacht“, lobte Matthias Hagner. „Da hatte Bochum keine brauchbare Chance mehr.“ Der entscheidende Treffer fiel schnell im zweiten Durchgang. Daniel Grebe zog in der 50. Minute auf dem glitschigen Untergrund aus gut 25 Metern ab. Via Innenpfosten fand der Ball den Weg ins Netz. Der große Jubel über diesen Treffer vor der Haupttribüne zeigt die Genugtuung auch beim neuen Coach, der gerade von seinen offensiven Mittelfeldspielern mehr Torgefahr gefordert hatte. Die Um-

setzung dieser Forderung zeigte sich in den Treffern von Dej und Grebe, die die von Hagner im Vorfeld gebrauchte Vokabel „Torgeilheit“ versprühten.

Der neue Trainer auf der Sieger Bank war nach der Partie von der Stimmung, die 1693 Zuschauer im Leimbachstadion verbreiteten, bei seinem Auftakt sehr angetan. „Das zeigt mir, dass hier Leben ist“, so der im hessischen Herborn lebende A-Lizenz-Inhaber. Die in der Winterpause viel diskutierte Finanzschwäche der Sportfreunde, die eine Abkehr von den professionellen Strukturen zur Folge haben wird, ist der Mannschaft nicht anzumerken.

„Ich habe seit meinem Amtsantritt am 8. Januar viele Gespräche mit Spielervermittlern führen müssen, die in unserer Mannschaft wildern wollten und die andeuteten, dass es für uns doch sowieso um nichts mehr gehe. Ich denke, das Team hat darauf heute die richtige Antwort gegeben“, so Hagner.

Mit viel Kampf und großer Laufbereitschaft haben sich die Sportfreunde in der Verfolgerrolle von Spitzenreiter Fortuna Köln eingestrichelt. „Wir wollen noch was erreichen in dieser Saison“, meint Matthias Hagner mit einem Blick auf die kommenden Wochen. Wer den Auftakt verfolgt hat, der traut diesen Siegenern das zu. Das anstehende Nachholspiel im Leimbachstadion gegen Rot-Weiß Essen am Dienstagabend (Anstoß: 19.30 Uhr) soll einen erneuten Beweis liefern.



Neuzugang Maikel Verkoelen (hier im Zweikampf mit Selim Gündüz) feierte beim 2:1 gegen Bochums Reserve sein Pflichtspieldebüt für die Sportfreunde Siegen. Foto: cst-medien

## Sportfreunde Siegen - VfL Bochum II

2:1 (1:1)

**Sportfreunde Siegen:** Rauhut - Koronkiewicz, Tipuric, Weber, Verkoelen - Zeh, Grebe - Dej (79. Glowacz), Hettich, Möllering (84. Veselinovic) - Bouadoud (68. Maouel).

**VfL Bochum II:** Esser - Heber (68. Zeugner), Schorch, Starostzik,

Holthaus - Gündüz, Mengert, Bulut, Balci (46. Silaj) - Kreyer, Göttel (66. Maerz).

**Schiedsrichter:** Benjamin Bläser (Niederzier) - **Zuschauer:** 1693. **Tore:** 0:1 Moritz Göttel (29.), 1:1 André Dej (36.), 2:1 Daniel Grebe (51.).

# Etzbachs Trainer Uwe Müller muss die Stellerposition übernehmen

**Volleyball** SSG-Männer können bei der 0:3-Niederlage in Bretzenheim mit der Angriffsleistung nicht zufrieden sein - Altenkirchen verkauft sich anständig

■ **Region.** Ohne Satzgewinn blieben die heimischen Mannschaften in den Volleyball-Rheinland-Pfalz-Ligen. Die Etzbacher Männer waren nach dem Hinspielsieg zuversichtlich nach Bretzenheim gefahren, kassierten allerdings genauso eine 0:3-Niederlage wie die Frauen des SC Altenkirchen bei Spitzenreiter Oberbieber. SCA-Trainer Manuel Schmitt-Lechner sprach trotzdem von einer guten Leistung.

**Rheinland-Pfalz-Liga, Männer**

**TSG Bretzenheim - SSG Etzbach 3:0.** Eine halbe Stunde vor Spielbeginn erreicht Etzbachs Trainer Uwe

Müller die Nachricht, dass Steller Henry Dyck fieberkrank das Bett hüten muss. Das Problematische: Dyck ist der einzige Spieler in Etzbacher Reihen, der diese Position etatmäßig begleitet. Der Trainer kommt bei seinen Überlegungen während der Fahrt zum Spiel zu dem Ergebnis, dass er selbst das Trikot überzieht und als Steller aufläuft. „Das hat so weit auch ganz gut geklappt. Am Stellen lag es heute nicht“, analysierte Müller. Vielmehr lag der Grund für die Niederlage in der Angriffsleistung. Thomas Hermann, Erwin Tjart und Julian Schröder erwischten nicht

ihren besten Tag. Sie haben vielleicht zehn Prozent der Bälle tot gemacht“, registrierte er eine viel zu schwache Quote. Deshalb baute er die Aufstellung im dritten Satz um. Schröder stellte nun, Müller selbst wechselte in den Angriff. Am Spielanfang änderte allerdings auch diese Änderung nichts mehr. Genauso wie die beiden Sätze zuvor verlor Etzbach mit 20:25. „Mit einer besseren Angriffsleistung hätten wir Bretzenheim heute auf jeden Fall schlagen können. In allen drei Durchgängen hielten wir bis zum 18:18 gut mit, leisteten uns dann jedoch blöde Fehler. Außer-

dem kamen in den engen Situationen ein paar fragwürdige Entscheidungen der Schiedsrichter gegen uns hinzu“, erklärte Müller, der mit Blick auf die Tabelle genau weiß: „Wir müssen die nächsten Spiele gewinnen, sonst können wir das Thema Klassenverbleib abhaken. Aber wenn wir das nicht schaffen, dann haben wir es auch nicht verdient.“

**Rheinland-Pfalz-Liga, Frauen**

**VfL Oberbieber - SC Altenkirchen 3:0.** Der glatte Sieg des Spitzenreiters kam nicht unerwartet, aber das Ergebnis fiel nach dem Ge-

schmack von Altenkirchens Trainer Manuel Schmitt-Lechner zu deutlich aus: „Wir waren gut dabei und können stolz auf unsere Leistung sein.“ Im ersten Durchgang erreichten die Gäste noch nicht die Bestform. Durch einige Unkonzentriertheiten gewann der VfL mit 25:16. Danach stand Altenkirchens Mittelblock mit Bianca Mandler und Andriana Pauls spitzenmäßig. Auch die Anzahl der Fehler sank. Bis zum 20:17 führte Altenkirchen, ehe die gefährlichen Oberbieberer Aufschläge das Blatt wendeten. Ähnlich verlief der dritte Satz. Altenkirchen erwischte einen guten

Star und lag schnell mit 7:3 in Führung. Auch wenn sich der SCA nichts vorzuwerfen hatte, verkürzte der ehemalige Torjäger bei der Rückstand und schaffte beim 18:18 den Ausgleich. Dann brachte wieder Oberbiebers starke Aufschlägerin den Ball ins Spiel und sorgte für den 25:23-Endstand des finalen Durchgangs. „Ich muss meiner Mannschaft ein Kompliment aussprechen. Unsere Angriffe kamen gut durch, der Block stand stark, aber Oberbieber ist eben auch das mit Abstand stärkste Team der Rheinland-Pfalz-Liga“, so Schmitt-Lechner. René Weiss

# Schneider belegt Platz sechs bei Quali-Turnier

**Tischtennis** Marian Schug, Jonas Christmann, Theresa Adams und Elena Süs dürfen in Wetzlar starten

■ **Altenkirchen.** Yannick Schneider vom TuS Weitefeld-Langenbach hat beim Qualifikations-Turnier der Tischtennis-Region 7 zur deutschen Meisterschaft Ende des Monats in Wetzlar den sechsten Platz belegt. Beim Turnier in Altenkirchen, wo am Wochenende die besten Spieler der Verbände Rheinland, Saar, Rheinhessen und Pfalz hinter der Platte standen, feierte Schneider sechs Siege und kassierte fünf Niederlagen. Ärgerlich aus Sicht des Weitefelders: Gegen André Forsch vom TV Limbach und den Mainzer Jonas Christmann unterlag er knapp in fünf Sätzen. In der Oberliga hatte Schneider gegen Christmann noch mit 3:2 die Oberhand behalten.

Zwei Spieler, die für die Weitefelder keine Unbekannten sind, belegten die ersten Plätze und qualifizierten sich für deutschen Einzelmeisterschaften vom 28. Februar bis 2. März in Wetzlar: Marian Schug und Jonas Christmann, für den TVB Nassau beziehungsweise den FSV Mainz 05 in der Südwest-Oberliga aktiv, konnten nach elf Begegnungen jubeln. Schug verlor lediglich gegen Bernhard Ilchev, Christmanns behielt mit acht Siegen und drei Niederlagen knapp

die Oberhand gegen Christopher Simonis vom TTC Zugbrücke Grensau. Das bessere Satzverhältnis (26:10 gegen 29:15) gab den Ausschlag zu Gunsten des Mainzers.

Bei den Frauen lösten Theresa Adams und Elena Süs das Ticket für Wetzlar. Die Saarbrückenerin Adams blieb in elf Spielen ungeschlagen und gab an beiden Turniertagen nur fünf Sätze ab. Elena Süs vom FC Queidersbach gewann achtmal – genauso wie die Mülheimer Spitzenspielerinnen Annika Feltens und Ann-Sophie Daub vom TTSV Saarlouis-Fraulautern. Auch hier entschied das Satzverhältnis über die Plätze hinter der souverän aufspielenden Adams.

Die beiden Westerwälderinnen im Teilnehmerfeld platzierten sich im Mittelfeld. Hannah Herschel vom TTC Wirges blieb mit sechs Siegen und fünf Niederlagen knapp im positiven Bereich. Ihre Mannschaftskollegin Nina Weiß wurde mit einer genau umgekehrten Bilanz Achte. René Weiss

Die Ergebnisse des DM-Qualifikationsturniers in Altenkirchen lesen Sie auf der nächsten Seite.



Mittelfeldplatz unter den Besten im Südwesten: Weitefelders Yannick Schneider gewann in Altenkirchen fünf von elf Spielen. Fotos: bylogi

# Esch trainiert jetzt in Koblenz

**Fußball** Rot-Weiß holt seinen Wunschkandidaten

■ **Koblenz.** Thomas Esch ist neuer Trainer des Fußball-Rheinlandligisten TuS Rot-Weiß Koblenz. „Es gab zwischen dem Verein und mir sportlich unterschiedliche Auffassungen von der Zukunftsplanung“, erklärte Esch, warum er zuvor beim SV Roßbach/Verscheid um die Auflösung seines Vertrages ge-

beten hatte. „Ich freue mich über die neue Herausforderung“, sagte der ehemalige Torjäger bei der offiziellen Vorstellung in Koblenz. Zufrieden sind auch Rot-Weiß-Abteilungsleiter Guido O'Donnoké und der Sportliche Leiter Christian Noll, der betont: „Thomas Esch ist unser Wunschrainer.“

# Faszination Football: ASC Siegen gibt Einblicke

**American Football** Offenes Training für jedermann

■ **Siegen.** Wenn es alljährlich Anfang Februar in Nordamerika um den Super-Bowl geht, dann sorgt American Football weltweit für Schlagzeilen – so auch in diesem Jahr wieder. Diesen Zeitpunkt möchte der ASC Siegen nutzen, der am Sonntag, 16. Februar, am Peter-Paul-Rubens-Gymnasium (Rosterstraße) ab 14.30 Uhr ein offenes Training für alle Interessierten des Sports anbietet. Die Trainer der ASC geben jedem Einblicke in die Welt der Sportart, die in Nord-

amerika die Massen begeistert. Es werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt, auch die Ausrüstung muss noch nicht vorhanden sein. Jeder Interessierte über 14 Jahre kann kommen und sehen, ob ihm das Training zusagt. Alter, Größe, Gewicht und Schnelligkeit spielen keine Rolle, denn beim American Football findet jeder seine Position auf dem Platz und abseits davon im Team. Nach dem Training kann man weitere 14 Tage kostenfrei mittrainieren.